

**FREQUENTIS**

# FOR A SAFER WORLD

Halbjahresfinanzbericht 2022

# Kennzahlen Frequentis-Gruppe

Alle Werte in EUR Mio., wenn nicht anders angegeben.

<b>Ertragskennzahlen</b>	<b>H1 2022</b>	<b>H1 2021</b>	<b>+/- in %</b>	<b>+/- in EUR Mio.</b>	<b>2021</b>
Umsatz	167,3	144,6	+15,7%	+22,7	333,5
EBITDA	8,4	12,4	-31,9%	-4,0	46,5
EBITDA-Marge	5,1%	8,6%	-3,5 PP	-	13,9%
EBIT	-0,5	5,4	-	-5,9	29,0
EBIT-Marge	-0,3%	3,7%	-0,3 PP	-	8,7%
Konzernergebnis	-0,3	4,1	-	-4,4	20,8
Ergebnis je Aktie in EUR	-0,03	0,28	-	-	1,50

<b>Auftragskennzahlen</b>	<b>H1 2022</b>	<b>H1 2021</b>	<b>+/- in %</b>	<b>+/- in EUR Mio.</b>	<b>2021</b>
Auftragseingang	161,2	157,1	+2,6%	+4,1	333,2
Auftragsstand (per ultimo)	498,1	453,0	+10,0%	+45,1	467,9

<b>Bilanzkennzahlen</b>	<b>30.06.2022</b>	<b>30.06.2021</b>	<b>+/- in %</b>	<b>+/- in EUR Mio.</b>	<b>2021</b>
Bilanzsumme	318,5	290,4	+9,7%	+28,2	315,7
Eigenkapital	129,8	115,1	+12,8%	+14,7	129,9
Eigenkapitalquote	40,7%	39,6%	+1,1 PP	-	41,1%
Nettoguthaben	84,5	77,2	+9,5%	+7,3	101,1
Personalstand (Durchschnitt, in FTE) <sup>1)</sup>	2.021	1.851	+9,2%	-	1.937

<b>Geldflussrechnung</b>	<b>H1 2022</b>	<b>H1 2021</b>	<b>+/- in %</b>	<b>+/- in EUR Mio.</b>	<b>2021</b>
Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit	-3,3	2,9	-	-6,2	48,8
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-4,2	-9,4	-55,2%	-5,2	-24,6
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-12,3	-7,0	-75,4%	-5,3	-12,6
Endbestand der liquiden Mittel	84,7	78,2	+8,3%	+6,5	103,8

Hinweis: Durch die kaufmännische Rundung von Einzelpositionen und Prozentangaben kann es zu geringfügigen Rechendifferenzen kommen.

<sup>1)</sup>Angabe des durchschnittlichen Personalstands in Vollzeitkräften (Full time equivalents, FTE), angepasste Vergleichswerte für 2021.

# Das Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

das operative Geschäft entwickelte sich im ersten Halbjahr 2022 fast unbeeinflusst durch die COVID-19 Pandemie. Dank dem stabilen Geschäftsmodell als Anbieter von Kommunikations- und Informationslösungen für Kontrollzentralen mit sicherheitskritischen Aufgaben ist die Nachfrage ungebrochen, wie der gestiegene Auftragseingang zeigt. Auftragsstand und Umsatz stiegen, auch aufgrund der von L3Harris Technologies im Laufe des Jahres 2021 übernommenen Unternehmen und der Akquisition der italienischen Regola im Jänner 2022.

## Highlights

Trotz der weltwirtschaftlichen Verwerfungen im Gefolge des Krieges in der Ukraine konnte der Wachstumspfad weiter beschritten werden. Auf Basis dessen sind wir mit dem Ergebnis des ersten Halbjahres 2022 zufrieden:

- Auftragseingang erhöhte sich um 2,6% auf EUR 161,2 Mio. (H1 2021: EUR 157,1 Mio.)
- Auftragsstand stieg um 10,0% auf EUR 498,1 Mio. per Juni 2022 (Juni 2021: EUR 453,0 Mio.)
- Umsatz stieg um 15,7% auf EUR 167,3 Mio. (H1 2021: EUR 144,6 Mio.)
- EBITDA von EUR 8,4 Mio. (H1 2021: EUR 12,4 Mio.)
- EBIT lag bei EUR -0,5 Mio. (H1 2021: EUR 5,4 Mio.)
- Konzernergebnis lag bei EUR -0,3 Mio. (H1 2021: EUR 4,1 Mio.)
- Eigenkapitalquote von 40,7% (Juni 2021: 39,6%)
- Nettoguthaben von EUR 84,5 Mio. (Juni 2021: EUR 77,2 Mio.)

## Fortgesetzter Wachstumspfad

Der Auftragseingang konnte abermals mit Aufträgen quer über den Globus auf EUR 161,2 Mio. gesteigert werden. Der Auftragsstand liegt nun bei einer halben Milliarde Euro. Das Produktportfolio einerseits und das Vertrauen der Kunden andererseits führten zu diesen gesteigerten Werten. Der Umsatz legte mit 15,7% zweistellig auf EUR 167,3 Mio. zu. Neben dem organischen Wachstum, welches bei 4,3% lag, leisteten auch die übernommenen Unternehmen ihren Beitrag zu dieser Steigerung.

Im Ergebnis zeigt sich wieder die in den letzten Jahren – mit Ausnahme des ersten Halbjahres 2021 – übliche Saisonalität. Der Grund für die Saisonalität liegt in der Kundenstruktur und der Art des Projektgeschäfts: Auftragseingang und Projektabnahmen sind zum Jahresende üblicherweise am höchsten, was in der Regel zu einem negativen Halbjahresergebnis führt. Das EBIT lag bei EUR -0,5 Mio., das Konzernergebnis bei EUR -0,3 Mio.

Unsere Bilanz ist weiterhin solide. Die Eigenkapitalquote per Juni 2022 lag mit 40,7% über dem Wert vom Juni 2021. Das Nettoguthaben lag bei EUR 84,5 Mio., noch bestehende Finanzkredite haben wir auf ein Minimum zurückgeführt.

Unsere Aktionärinnen und Aktionäre haben auf der Hauptversammlung eine um ein Drittel erhöhte Dividende von 20 Cent je Aktie beschlossen, welche im Juni ausbezahlt wurde.

## Akquisition in Italien

Zu Beginn des Jahres 2022 setzte Frequentis seine Wachstumsstrategie im Bereich Public Safety (öffentliche Sicherheit) durch die Übernahme von 51% an der italienischen Regola fort. Das Portfolio von Regola bietet innovative Software-Lösungen wie die integrierte Control-Room-Solution zur Verbesserung der Reaktionsfähigkeit der Einsatzkräfte der öffentlichen Sicherheit. Die Command and Control (CAD)-Lösungen von Regola ergänzen das Portfolio im Bereich Public Safety und in angrenzenden Märkten. Die Zielsetzung ist die stärkere internationale Vermarktung.

Seit dem Börsengang im Mai 2019 hat Frequentis sechs Akquisitionen getätigt. Die proaktive Suche nach interessanten M&A-Möglichkeiten, die das Frequentis-Produktportfolio erweitern oder den Zugang zu neuen Märkten ermöglichen, ist Teil der Frequentis-Strategie.

## Prognose für das Jahr 2022

Neben der unvorhersehbaren Entwicklung der Pandemie gibt es für Frequentis weitere Unwägbarkeiten im Jahr 2022. Dazu zählen die gesamtwirtschaftliche Situation, die Inflation sowie die Preisentwicklung und Lieferfähigkeit von Rohstoffen, Elektronik-Bauteilen und Energie als Folge von geopolitischen Krisenherden. Die genauen Auswirkungen auf die Kosten (z.B. Reisekosten, höhere Gehaltsabschlüsse), den Umsatz (z.B. durch verschobene Projektanahmen), die Lieferketten, die bei den Kunden zur Verfügung stehenden Budgets und die potenzielle Verschiebung von Investitionen lassen sich nicht verlässlich prognostizieren.

Die derzeitigen Spannungen in Südost-Asien können zu weiteren Verwerfungen am weltweiten IT-Hardware-Markt führen. Frequentis ist von jeher im Projektgeschäft mit umfangreichen Herausforderungen und sich dynamisch ändernden externen Einflüssen vertraut und passt sich laufend an das gegebene Umfeld an. Die Vielzahl an Unsicherheiten und die sich daraus ergebenden Interdependenzen machen dies derzeit schwieriger.

Frequentis strebt danach, abhängig von den angeführten Punkten, Umsatz und Auftragseingang im Jahr 2022 im Vergleich zum Jahr 2021 zu steigern. Ein Teil der Steigerung wird aus den abgeschlossenen M&A-Transaktionen kommen, da im Jahr 2022 die akquirierten Einheiten von Jahresbeginn an zu Umsatz und Auftragseingang beitragen. Für Investitionen (Capex) sind rund EUR 7 Mio. veranschlagt.

Für das Gesamtjahr 2022 wird eine EBIT-Marge von rund 6-8% erwartet – abhängig von den oben angeführten Punkten sowie den teilweise noch ausstehenden Post-Merger-Integrationskosten.

Wien, am 16. August 2022

Beste Grüße,

Norbert Haslacher  
Vorstandsvorsitzender

Peter Skerlan  
Mitglied des Vorstands

Hermann Mattanovich  
Mitglied des Vorstands

# Die Aktie

## Analysten

Neben der BankM (Roger Becker, Daniel Großjohann) und der Raiffeisen Bank International (Teresa Schinwald) erstellt nun auch ODDO-BHF laufend Analysen und Kommentare zu Frequentis. Damit wird Frequentis nun von drei Banken analysiert. Die Aufnahme der Analyse durch ODDO-BHF erfolgte im Juli 2022, die Analysten sind Nicolas Thorez und Amira Manai.

## Dividende

Die Hauptversammlung am 2. Juni 2022 hat die Ausschüttung einer um ein Drittel höheren Dividende von EUR 0,20 je Aktie für das Jahr 2021 (für 2020: EUR 0,15 je Aktie) beschlossen. Damit gelangten nahezu EUR 2,7 Mio. zur Ausschüttung. Die Dividendenrendite liegt bei 0,75%, bezogen auf den Schlusskurs der Wiener Börse von Ende Dezember 2021 (2020: 0,83%).

Die Dividendenpolitik von Frequentis sieht eine jährliche Ausschüttungsquote in einem Zielkorridor von rund 20% bis 30% des bereinigten Konzernergebnisses nach Steuern vor – unter Berücksichtigung einer jährlichen Obergrenze von rund 40% des Jahresüberschusses des nach UGB zu erstellenden Einzelabschlusses der Frequentis AG.

## Eigene Aktien

Der Bestand an eigenen Aktien betrug zum 31. Dezember 2021 15.500 Stück. Nach der Übertragung von 6.590 Aktien im Mai 2022 im Rahmen des Long Term Incentive Plans 2019 (LTIP 2019) an den Vorstandsvorsitzenden der Gesellschaft beträgt der Bestand an eigenen Aktien per Ende Juni 2022 damit 8.910 Stück. Dies entspricht einem Anteil von 0,0671% am Grundkapital.

# Konzernlagebericht zum 30. Juni 2022

## Wirtschaftliches Umfeld

Im Vergleich zu anderen Wirtschaftssektoren unterliegen die Sektoren, in denen die Frequentis-Gruppe tätig ist (Informations- und Kommunikationssysteme in den Bereichen der zivilen und militärischen Flugsicherung, der Blaulichtorganisationen und des Schienen- und Wasserverkehrs) relativ geringen konjunkturellen Schwankungen. Die Geschäftsentwicklung von Frequentis würde dann beeinträchtigt sein, wenn es zu einem signifikanten globalen Rückgang in einem der fünf angeführten Bereiche kommt. Frequentis kann sich nicht vollständig von den konjunkturellen Entwicklungen abkoppeln, ist jedoch Lieferant von sicherheitskritischer Infrastruktur. Diese Infrastruktur kann nicht wegrationalisiert werden und muss auch in Krisenzeiten aufrechterhalten und gewartet werden.

Der Internationale Währungsfonds (IWF) hat am 26. Juli 2022 das World Economic Outlook Update publiziert<sup>1</sup>. Mehrere Schocks haben die durch die Pandemie bereits geschwächte Weltwirtschaft getroffen: eine unerwartet hohe Inflation weltweit – insbesondere in den USA und den großen europäischen Volkswirtschaften –, die zu einer Verschärfung der finanziellen Bedingungen geführt hat, eine unerwartet starke Verlangsamung des Wachstums in China, die auf COVID-19 Ausbrüche und Schließungen (Lockdowns) zurückzuführen ist, sowie weitere negative Auswirkungen durch den Krieg in der Ukraine.

Die Risiken für den Ausblick überwiegen. Der Krieg in der Ukraine könnte zu einem plötzlichen Stopp der europäischen Gasimporte aus Russland führen, die Inflation könnte schwerer zu senken sein als erwartet, strengere globale Finanzbedingungen könnten in den Schwellen- und Entwicklungsländern zu Schuldenproblemen führen. Erneute COVID-19 Ausbrüche und Schließungen (Lockdowns) sowie eine weitere Eskalation der Krise im Immobiliensektor könnten das chinesische Wachstum weiter dämpfen. Die geopolitische Fragmentierung könnte den globalen Handel und die Zusammenarbeit behindern.

Für das Jahr 2022 wird für die USA ein Wirtschaftswachstum von 2,3% (2023: 1,0%) prognostiziert. Für die Wirtschaft des Euroraums erwartet der IWF eine Wachstumsrate von 2,6% im Jahr 2022 (2023: 1,2%). Für die großen Volkswirtschaften im Euroraum ist der Wachstumspfad in den Jahren 2022 und 2023 unterschiedlich hoch: für Deutschland werden im Jahr 2022 1,2% (2023: 0,8%) erwartet, für Frankreich 2,3% (2023: 1,0%), für Italien 3,0% (2023: 0,7%) und für Spanien 4,0% (2023: 2,0%). Die Prognose für Großbritannien liegt bei 3,2% für das Jahr 2022 (2023: 0,5%).

Für die Schwellen- und Entwicklungsländer in Asien wird mit einem Anstieg von 4,6% im Jahr 2022 (2023: 5,0%) gerechnet. Für Lateinamerika geht der IWF für das Jahr 2022 von einem Wachstum von 3,0% (2023: 2,0%) aus. Für den Nahen Osten und Zentralasien wird ein Wachstum von 4,8% (2023: 3,5%) prognostiziert.

<sup>1</sup> <https://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2022/07/26/world-economic-outlook-update-july-2022>

## Geschäftsentwicklung

Das operative Geschäft entwickelte sich im ersten Halbjahr 2022 fast unbeeinflusst durch die COVID-19 Pandemie. Der Umsatz stieg, auch aufgrund der von L3Harris Technologies im Laufe des Jahres 2021 übernommenen Unternehmen und der Akquisition der italienischen Regola im Jänner 2022. Dank dem stabilen Geschäftsmodell als Anbieter von Kommunikations- und Informationslösungen für Kontrollzentralen mit sicherheitskritischen Aufgaben ist die Nachfrage ungebrochen, wie der gestiegene Auftragseingang zeigt.

### Bedeutende Ereignisse im ersten Halbjahr 2022

#### Übernahme von Regola

Mit 3. Jänner 2022 übernahm Frequentis 51% der Anteile der Regola S.r.l. (Sitz in Turin, Italien). Die innovativen Softwarelösungen des italienischen Unternehmens ergänzen das Frequentis-Produktportfolio für die öffentliche Sicherheit und unterstützen damit die langfristige Wachstumsstrategie in diesem Bereich.

Frequentis und Regola verbessern mit der integrierten Control-Room-Solution die Reaktionsfähigkeit von Einsatzkräften. Mit den Command and Control (CAD)-Lösungen wird das Portfolio im Bereich Public Safety und in angrenzenden Märkten ergänzt. Hauptprodukt von Regola ist die UNIQUE CAD-Produktfamilie, ergänzt durch Produkte, die als Software as a Service angeboten werden. Die Zielsetzung ist die stärkere internationale Vermarktung.

Die proaktive Suche nach interessanten M&A-Möglichkeiten, die das Frequentis-Produktportfolio erweitern oder den Zugang zu neuen Märkten ermöglichen, ist Teil der Frequentis-Strategie.

#### Frequentis wird 75

Im Jahr 2022 feiert Frequentis das 75. Jahr seines Bestehens. In dieser Zeitspanne erfolgte die Entwicklung vom Kleinst-Unternehmen – heute wohl ein „Start-Up“ – 1947 gegründet von zwei ambitionierten Ingenieuren im Nachkriegs-Wien, über einen mittelständischen österreichischen Betrieb hin zu einer weltweit erfolgreich tätigen Unternehmensgruppe.

Ein wesentlicher Erfolgsfaktor ist die spezielle Kultur im Umgang mit sicherheitskritischen Prozessen, die die Frequentis-Teams auszeichnet. 75 Jahre Erfahrung mit Projekten im sicherheitskritischen Umfeld haben einen umfassenden Know-how-Aufbau und ein tiefes Verständnis für Kundenbedürfnisse geschaffen. Dieses Wissen will Frequentis auch zukünftig auf den Weltmärkten einsetzen – überall dort, wo es darum geht, Menschen oder Güter vor Gefahren zu schützen.

### Auftragseingang

Der Auftragseingang der Frequentis-Gruppe lag im ersten Halbjahr 2022 bei EUR 161,2 Mio., eine Steigerung von 2,6% gegenüber dem ersten Halbjahr 2021 mit EUR 157,1 Mio.

Die Verteilung des Auftragseingangs auf die beiden Segmente war im ersten Halbjahr 2022 wie folgt: Air Traffic Management 73% (H1 2021: 75%), Public Safety & Transport 27% (H1 2021: 25%).



## Highlights des Auftragseingangs im Segment Air Traffic Management

Im Segment Air Traffic Management erhielt Frequentis vielfältige Aufträge quer über den Globus und die Produktpalette: Australien, Frankreich, Österreich, um einige Länder zu nennen.

Die Nachfrage nach Remote Digital Tower ist ungebrochen. Die französische Flugsicherung DSNA (Direction des Services de la Navigation Aérienne) hat Frequentis mit der Lieferung seiner hochmodernen Remote Digital Tower Lösung in Frankreich beauftragt.

Im Bereich der Drohnen wählte die australische Flugsicherung Frequentis für die Teilnahme an einem Auswahlverfahren zur Erstellung des ersten australischen Fluginformationsmanagement-Systems (FIMS) aus. Das System wird die sichere Integration von Drohnen als neue Luftraumnutzer im bodennahen Luftraum von Australien unterstützen.

Die österreichische Flugsicherung Austro Control und Frequentis starten mit dem Aufbau einer digitalen Verkehrsmanagement-Lösung zur sicheren Integration von Drohnen in den österreichischen Luftraum.

## Highlights des Auftragseingangs im Segment Public Safety & Transport

Im Segment Public Safety & Transport baute Frequentis im Teilmarkt Public Safety seine führende Marktposition in Deutschland im Bereich der Blaublicht-Organisationen mit dem Auftrag für die Lieferung eines Systems für die Anschaltung von Rettung und Feuerwehr in den BOS-Digitalfunk in Nordrhein-Westfalen und eine integrierte Leitstellenlösung im Saarland weiter aus.

Im Teilmarkt Public Transport wurden vor allem Aufträge aus der installierten Basis, vorwiegend aus Europa, gewonnen. Diese umfassten sowohl Aufträge für Releases und Upgrades, als auch Aufträge für Erweiterungs- und Wartungsverträge.

Im Teilmarkt Maritime erhielt Frequentis den Auftrag für die Erneuerung der Leitstellenkommunikation der Küstenüberwachung (Such- und Rettungsbereich) von Gesamt-Australien und Aufträge aus der installierten Basis, unter anderem von der niederländischen Küstenwache.

## Auftragsstand

Der Auftragsstand per 30. Juni 2022 betrug EUR 498,1 Mio. (inkl. dem Auftragsstand des neu erworbenen Unternehmens Regola), eine Steigerung von 10,0% oder EUR 45,1 Mio. im Vergleich zu Ende Juni 2021 mit EUR 453,0 Mio. Rund 64% des Gesamt-Auftragsstands (Juni 2021: 64%) waren dem Segment Air Traffic Management und 36% (Juni 2021: 36%) dem Segment Public Safety & Transport zuzuordnen.

## Umsatz und Betriebsleistung

Im ersten Halbjahr 2022 konnte eine Steigerung des Umsatzes um 15,7% oder EUR 22,7 Mio. auf EUR 167,3 Mio. erzielt werden (H1 2021: EUR 144,6 Mio.). Das organische Wachstum betrug 4,3%, also ohne Berücksichtigung der L3Harris-Transaktion im Jahr 2021 und der Akquisition der italienischen Regola im Jahr 2022.

Das Segment Air Traffic Management verzeichnete eine Steigerung des Umsatzes um 26,9% auf EUR 112,8 Mio., das Segment Public Safety & Transport verzeichnete einen Rückgang von 2,8% auf EUR 54,3 Mio. Die Umsatz-Verteilung lag im ersten Halbjahr 2022 bei 67% : 33% für die beiden Segmente Air Traffic Management und Public Safety & Transport (H1 2021: 61% : 39%).

Nach Regionen entfielen im ersten Halbjahr 2022 65% (H1 2021: 70%) des Umsatzes auf Europa, 17% (H1 2021: 14%) auf Amerikas, 11% (H1 2021: <9%) auf Asien, 5% (H1 2021: 4%) auf Australien / Pazifik, 1% (H1 2021: 3%) auf Afrika, 1% (H1 2021: <1%) waren nicht zugeordnet.

Die Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen lag bei EUR 1,8 Mio. im ersten Halbjahr 2022 (H1 2021: EUR 1,8 Mio.), die aktivierten Eigenleistungen bei EUR 0,5 Mio. (H1 2021: EUR 0,0 Mio.).

Die sonstigen Erträge stiegen auf EUR 4,6 Mio. (H1 2021: EUR 3,2 Mio.). Die größten Einzelpositionen sind hier die Fördererlöse für Forschungs- und Entwicklungskosten sowie die Erlöse aus Forschungsprämien.

Im Halbjahr 2022 ergab sich kein Gewinn aus Unternehmenserwerben. Im Halbjahr 2021 ergab sich ein Gewinn aus Unternehmenserwerben von EUR 1,7 Mio. aus der Übernahme der Geschäftseinheit ATC Solutions der Harris Canada Systems Inc.

Die Betriebsleistung erhöhte sich im ersten Halbjahr 2022 um 15,1% auf EUR 174,1 Mio. (H1 2021: EUR 151,3 Mio.).

## Ergebnis

Der Materialaufwand und der Aufwand für bezogene Leistungen erhöhte sich um 18,4% auf EUR 40,2 Mio. (H1 2021: EUR 34,0 Mio.). Der Personalaufwand erhöhte sich um 16,0% auf EUR 103,4 Mio. (H1 2021: EUR 89,1 Mio.). Dies war bedingt durch den gestiegenen Personalstand, vor allem aufgrund der neuen Gesellschaften im Konsolidierungskreis, und Gehaltserhöhungen.

Die sonstigen Aufwendungen stiegen um EUR 6,2 Mio. auf EUR 22,1 Mio. (H1 2021: EUR 15,9 Mio.), vor allem aufgrund höherer Reise- und Werbekosten, u. a. für Fachmessen sowie der im Laufe des Jahres 2021 und 2022 neu erworbenen Gesellschaften. Aufgrund der mittlerweile fast uneingeschränkten Reisemöglichkeiten sind die Reisekosten im Vergleich zum Vorjahr um EUR 3,0 Mio. auf EUR 4,5 Mio. gestiegen. Sie befinden sich aber weiterhin unter dem Niveau von 2019, also vor Beginn der COVID-19 Pandemie (H1 2019: EUR 6,0 Mio.).

Das EBITDA (Ergebnis vor Steuern, Zinsen, Abschreibung und Wertminderung) ging auf EUR 8,4 Mio. im ersten Halbjahr 2022 zurück (H1 2021: EUR 12,4 Mio.). Die EBITDA-Marge (bezogen auf den Umsatz) belief sich auf 5,1% nach 8,6% im ersten Halbjahr 2021.

Die Abschreibungen erhöhten sich auf EUR 9,0 Mio. (H1 2021: EUR 7,0 Mio.), bedingt vor allem durch die neu in den Konsolidierungskreis einbezogenen Gesellschaften.

Das EBIT verringerte sich als Summe aller oben angeführten Veränderungen auf EUR -0,5 Mio. im ersten Halbjahr 2022 (H1 2021: EUR 5,4 Mio.). Die EBIT-Marge (bezogen auf den Umsatz) belief sich auf -0,3% nach 3,7% im ersten Halbjahr 2021. Damit zeigt sich wieder die in den letzten Jahren – mit

Ausnahme des ersten Halbjahres 2021 – übliche Saisonalität. Der Grund für die Saisonalität liegt in der Kundenstruktur und der Art des Projektgeschäfts: Auftragseingang und Projektannahmen sind zum Jahresende üblicherweise am höchsten, was in der Regel zu einem negativen Halbjahresergebnis führt.

Das Ergebnis vor Steuern lag im ersten Halbjahr 2022 bei EUR -0,7 Mio. (H1 2021: EUR 5,3 Mio.). Aufgrund des Verlustes wurde ein Ertrag aus Ertragsteuern von EUR 0,4 Mio. erfasst, während im ersten Halbjahr 2021 ein Aufwand von EUR 1,2 Mio. erfasst wurde.

Das Konzernergebnis ging im ersten Halbjahr 2022 auf EUR -0,3 Mio. nach EUR 4,1 Mio. im ersten Halbjahr 2021 zurück. Das verwässerte und unverwässerte Ergebnis je Aktie betrug im ersten Halbjahr 2022 EUR -0,03 (H1 2021: EUR 0,28).

## Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Durch die zunehmende Inanspruchnahme von Teilzeitmöglichkeiten wird der Personalstand ab diesem Bericht in Vollzeitkräften (full time equivalents, FTE) ausgewiesen. Dieser Trend entspricht auch der Entwicklung am Arbeitsmarkt, wo Teilzeit-Stellen verstärkt nachgefragt werden.

Der Personalstand erhöhte sich um 9,2% auf durchschnittlich 2.021 Vollzeitkräfte (2.185 Personen) für das erste Halbjahr 2022 (inklusive der zusätzlichen Personen aus der Transaktion mit L3Harris und Regola). Der angepasste Personalstand für das 1. Halbjahr 2021 betrug 1.851 Vollzeitkräfte (1.969 Personen ohne karenzierte Personen).

## Vermögens- und Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme erhöhte sich um 0,9% auf EUR 318,5 Mio. per Ende Juni 2022 (Ende Dezember 2021: EUR 315,7 Mio.). Die Eigenkapitalquote lag bei 40,7% (Ende Dezember 2021: 41,1%). Das Eigenkapital verringerte sich um EUR 0,1 Mio. auf EUR 129,8 Mio. (Ende Dezember 2021: EUR 129,9 Mio.).

Das Nettoguthaben (Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie Termingelder abzüglich Bank- und sonstige Finanzverbindlichkeiten) belief sich per Ende Juni 2022 auf EUR 84,5 Mio. und lag damit unter dem Wert per Ende Dezember 2021 mit EUR 101,1 Mio.

Auf der Aktivseite (langfristige Vermögenswerte) waren per Ende Juni 2022 Sachanlagen in Höhe von EUR 49,8 Mio. (Ende Dezember 2021: EUR 47,7 Mio.) und immaterielle Vermögenswerte mit EUR 19,5 Mio. (Ende Dezember 2021: EUR 17,7 Mio.) die beiden größten Positionen des langfristigen Vermögens von in Summe EUR 81,1 Mio. (Ende Dezember 2021: EUR 72,6 Mio.).

Bei den kurzfristigen Vermögenswerten von in Summe EUR 237,5 Mio. per Ende Juni 2022 (Ende Dezember 2021: EUR 243,1 Mio.) sind die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, inkl. Termingelder, die bedeutendste Position mit in Summe EUR 84,9 Mio. (Ende Dezember 2021: EUR 106,0 Mio.). Darauf folgen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von EUR 55,6 Mio. (Ende Dezember 2021: EUR 69,4 Mio.) sowie die Vertragsvermögenswerte aus Verträgen mit Kunden von EUR 50,8 Mio. (Ende Dezember 2021: EUR 38,4 Mio.) und die Vorräte mit EUR 27,6 Mio. (Ende Dezember 2021: EUR 17,1 Mio.). Der Anstieg bei den Vorräten erfolgte vor allem durch die Aufstockung bei Bauteilen um trotz Abkündigungen seitens der Produzenten oder Lieferengpässen einen ausreichenden Sicherheitsbestand zu haben um den langjährigen Liefer- und Wartungsverpflichtungen nachkommen zu können.

Von den gesamten Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten sowie Termingeldern waren per Ende Juni 2022 mehr als 75% auf elf systemrelevante Großbanken in Österreich und Deutschland verteilt. Weniger als 25% lagen bei rund 20 anderen Banken in Europa, Australien, Asien und den Amerikas.

Auf der Passivseite der Bilanz war die größte Position das Eigenkapital mit EUR 129,8 Mio. per Ende Juni 2022 (Ende Dezember 2021: EUR 129,9 Mio.). Die zweitgrößte Position waren die kurzfristigen Verbindlichkeiten mit EUR 127,9 Mio. per Ende Juni 2022 (Ende Dezember 2021: EUR 125,2 Mio.), davon entfielen EUR 66,4 Mio. auf Vertragsverbindlichkeiten aus Verträgen mit Kunden (Ende Dezember 2021: EUR 65,4 Mio.).

Unter den langfristigen Verbindlichkeiten (drittgrößte Position der Passivseite) von EUR 60,9 Mio. (Ende Dezember 2021: EUR 60,6 Mio.) war die Position langfristige Leasingverbindlichkeiten mit EUR 30,3 Mio. (Ende Dezember 2021: EUR 29,8 Mio.) am größten.

## Cash Flow

Der Cash Flow aus dem Ergebnis verringerte sich im ersten Halbjahr 2022 auf EUR 2,7 Mio. (H1 2021: EUR 8,6 Mio.).

Der Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit verringerte sich im ersten Halbjahr 2022 auf EUR -3,3 Mio. (H1 2021: EUR 2,9 Mio.), vor allem beeinflusst von der Veränderung der Vorräte und der Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit lag im ersten Halbjahr 2022 bei EUR -4,2 Mio. (H1 2021: EUR -9,4 Mio.). In dieser Summe sind auch die Aufwendungen für den Erwerb der italienischen Regola enthalten. Die Investitionen (Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen / Capex) lagen mit EUR 4,2 Mio. über dem Niveau des ersten Halbjahres 2021 mit EUR 2,9 Mio.

Der Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit ging im ersten Halbjahr 2022 auf EUR -12,3 Mio. zurück (H1 2021: EUR -7,0 Mio.), vor allem durch die Tilgung von Finanzkrediten.

Der Gesamt-Cash Flow belief sich damit in Summe im ersten Halbjahr 2022 auf EUR -19,8 Mio. (H1 2021: EUR -13,5 Mio.). Der Finanzmittelbestand ohne Termingelder belief sich Ende Juni 2022 auf EUR 84,7 Mio. (Ende Juni 2021: EUR 78,2 Mio.).

## Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Die Angaben dazu finden sich im [➤ Konzernabschluss zum 30. Juni 2022, Kapitel 15](#) sowie im [➤ Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021, Kapitel 38](#).

# Entwicklung der Segmente

## Air Traffic Management / ATM

Das Segment Air Traffic Management / ATM umfasst die Teilmärkte ATM Civil (in diesem ist auch AIM / Aeronautical Information Management inkludiert) sowie ATM Defence. Der Fokus in diesem Segment liegt auf den zivilen und militärischen Flugsicherungen und damit in der Regel auf ein bis zwei Kunden pro Land. Die Markteintrittsbarrieren werden als relativ hoch eingeschätzt.

Die Teilmärkte verfügen über ähnliche Produkte, die auf der gleichen Produktplattform aufsetzen. Im Defence-Bereich werden noch Zusatzlösungen für die Verschlüsselung nachgefragt. Die Safety- und Qualitätsmanagement-Anforderungen sind gleich, es gelten die internationalen Richtlinien für die Standardisierung des Luftverkehrs durch die Internationale Zivilluftfahrtorganisation (ICAO / International Civil Aviation Organization). Die bei den Kunden anzubindende Infrastruktur wie Radar, Funk, Netzwerk ist ähnlich.

Der Umsatz im Segment Air Traffic Management stieg im ersten Halbjahr 2022 um 26,9% auf EUR 112,8 Mio. (H1 2021: EUR 88,9 Mio.). Das EBIT lag bei EUR -2,1 Mio. (H1 2021: EUR -1,8 Mio.).

### Highlights im operativen Geschäft

Quer über den Globus wurden im ersten Halbjahr 2022 Abnahmen durchgeführt. Unter anderem erfolgten wichtige Fortschritte und Abnahmen in den Sprachkommunikationssystemen für die britische, französische, spanische, portugiesische und brasilianische Flugsicherung. Um das erhöhte Flugaufkommen während der Fußballweltmeisterschaft 2022 in Qatar erfüllen zu können, wird das bestehende Sprachkommunikationssystem erneuert und die Flugsicherung des Flughafen-Towers digitalisiert und modernisiert.

Ein im Rahmen des von der EU geförderten SESAR Programms entwickelter Prototyp für sogenannte Multiple Remote Tower-Module wurde von Frequentis und dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) für Validierungen in Deutschland aufgebaut und getestet. Diese Module befinden sich in einer vom Flughafen entfernten Tower-Zentrale und ermöglichen die Flugsicherung für mehrere Flughäfen von einem Standort aus. Dies unterstützt die Zentralisierung der Flugverkehrsdienste und die Bündelung von Ressourcen für eine gesteigerte Effizienz.

## Public Safety & Transport / PST

Das Segment Public Safety & Transport beinhaltet die Teilmärkte Public Safety, Public Transport sowie Maritime. Die Kunden sind Behörden oder behördennahe Organisationen mit Überwachungs- und Steuerungsaufgaben.

Für den Teilmarkt Public Safety zählen die Polizei, Feuerwehren und Rettungsorganisationen zu den Kunden. Seitens der Polizei werden noch Zusatzlösungen für die Verschlüsselung nachgefragt. Public Transport bedient neben der klassischen Bahn auch Kunden aus dem öffentlichen Personen- und Nahverkehr. Im Teilmarkt Maritime liegt der Fokus auf Küstenwachen und Hafengebäuern.

Die Teilmärkte verfügen über ähnliche Produkte, die auf der gleichen Produktplattform aufsetzen. Die bei den Kunden anzubindende Infrastruktur wie Telefon, Funk, Netzwerk ist ähnlich. Trotz mehrerer internationaler Standardisierungsbestrebungen gelten nach wie vor national und regional unterschiedliche Anforderungen und Regelungen.

Der Umsatz im Segment Public Safety & Transport ging im ersten Halbjahr 2022 um 2,8% auf EUR 54,3 Mio. zurück (H1 2021: EUR 55,8 Mio.). Das EBIT verringerte sich auf EUR 1,7 Mio. (H1 2021: EUR 7,2 Mio.). Beim Vergleich ist zu beachten, dass im ersten Halbjahr 2021 margenstärkere Projekte abgerechnet wurden.

### Highlights im operativen Geschäft

Im Teilmarkt Public Safety ist der Rollout der Landeslösung für die Polizei in Nordrhein-Westfalen hervorzuheben. Für innovative Lösungen in Kontrollzentralen hat Frequentis den „International Critical Communications Award“ (ICCA) für die Integration und Verarbeitung von verschiedenen sicherheitskritischen Kommunikationstechnologien über die 3020 LifeX-Plattform erhalten.

Auf der Fachmesse Critical Communications World, die dieses Jahr in Wien stattgefunden hat, wurde eine Innovation, die MissionX-Lösung, erstmals international präsentiert. MissionX ist eine integrierte Ende-zu-Ende (E2E) Systemlösung für die Bereitstellung einsatzkritischer Kommunikationsdienste über 4G/5G-Netzwerke.

Im Teilmarkt Public Transport wurden wesentliche Meilensteine unter anderem bei europäischen Bahnprojekten realisiert. Wichtige Abnahmen erfolgten im Teilmarkt Maritime in Grönland und auf den Färöer Inseln.

## Chancen- & Risikomanagement

Bezüglich der Chancen und Risiken wird auf den Geschäftsbericht 2021, Seite 141f. verwiesen.

## Ausblick

### Prognose für das Jahr 2022

Neben der unvorhersehbaren Entwicklung der Pandemie gibt es für Frequentis weitere Unwägbarkeiten im Jahr 2022. Dazu zählen die gesamtwirtschaftliche Situation, die Inflation sowie die Preisentwicklung und Lieferfähigkeit von Rohstoffen, Elektronik-Bauteilen und Energie als Folge von geopolitischen Krisenherden. Die genauen Auswirkungen auf die Kosten (z.B. Reisekosten, höhere Gehaltsabschlüsse), den Umsatz (z.B. durch verschobene Projektanahmen), die Lieferketten, die bei den Kunden zur Verfügung stehenden Budgets und die potenzielle Verschiebung von Investitionen lassen sich nicht verlässlich prognostizieren.

Die derzeitigen Spannungen in Südost-Asien können zu weiteren Verwerfungen am weltweiten IT-Hardware-Markt führen. Frequentis ist von jeher im Projektgeschäft mit umfangreichen Herausforderungen und sich dynamisch ändernden externen Einflüssen vertraut und passt sich laufend an das gegebene Umfeld an. Die Vielzahl an Unsicherheiten und die sich daraus ergebenden Interdependenzen machen dies derzeit schwieriger.

Frequentis strebt danach, abhängig von den oben angeführten Punkten, Umsatz und Auftragseingang im Jahr 2022 im Vergleich zum Jahr 2021 zu steigern. Ein Teil der Steigerung wird aus den abgeschlossenen M&A-Transaktionen kommen, da im Jahr 2022 die akquirierten Einheiten von Jahresbeginn an zu Umsatz und Auftragseingang beitragen. Für Investitionen (Capex) sind rund EUR 7 Mio. veranschlagt.

Für das Gesamtjahr 2022 wird eine EBIT-Marge von rund 6-8% erwartet – abhängig von den oben angeführten Punkten sowie den teilweise noch ausstehenden Post-Merger-Integrationskosten.

# Konzernabschluss zum 30. Juni 2022

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	Erläute- rungen	01-06/2022 TEUR ungeprüft	01-06/2021 TEUR ungeprüft
<b>Umsatzerlöse</b>	(3) (4)	<b>167.296</b>	<b>144.634</b>
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	(3)	1.760	1.781
Aktivierte Eigenleistungen	(3)	457	6
Sonstige Erträge	(3)	4.605	3.246
Gewinne aus Unternehmenserwerben		0	1.657
<b>Gesamterträge (Betriebsleistung)</b>		<b>174.118</b>	<b>151.324</b>
Materialaufwand und Aufwendungen für bezogene Leistungen		-40.215	-33.966
Personalaufwand		-103.374	-89.094
Sonstige Aufwendungen	(5)	-22.080	-15.860
<b>Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibung und Wertminderung (EBITDA)</b>		<b>8.449</b>	<b>12.404</b>
Abschreibungen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	(6)	-8.992	-7.020
<b>Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT)</b>	(3)	<b>-543</b>	<b>5.384</b>
Finanzerträge		41	18
Finanzierungsaufwendungen		-316	-369
Nettoveränderung der Wertminderungen auf finanzielle Vermögenswerte		0	6
Erträge aus assoziierten Unternehmen		119	242
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>- 699</b>	<b>5.281</b>
Ertragsteuern	(7)	411	-1.152
<b>Konzernergebnis</b>		<b>- 288</b>	<b>4.129</b>
<b>Zuordnung des Ergebnisses:</b>			
davon entfällt auf Anteilseigner der Gesellschaft		-377	3.741
davon entfällt auf nicht beherrschende Anteile		89	388
		- 288	4.129
<b>Unverwässertes Ergebnis je Aktie</b>		<b>-0,03</b>	<b>0,28</b>
<b>Verwässertes Ergebnis je Aktie</b>		<b>-0,03</b>	<b>0,28</b>



## Konzerngesamtergebnisrechnung

	Erläute- rungen	01-06/2022 TEUR ungeprüft	01-06/2021 TEUR ungeprüft
<b>Konzernergebnis</b>		-288	4.129
<b>Posten, die zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung gegliedert werden</b>			
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung		1.050	396
Bewertung von Cash Flow Hedges		90	-210
Ertragsteuern betreffend Cash Flow Hedges	(7)	-30	52
<b>Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung gegliedert werden</b>			
Neubewertung der Nettoschuld (Vermögenswert) aus Leistungen an Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen nach Beendigung des Dienstverhältnisses		3.383	175
Nach der Equity Methode bilanzierte Beteiligungen – Anteil am sonstigen Ergebnis		4	0
Ertragsteuern im Zusammenhang mit Neubewertungen der Nettoschuld (Vermögenswert) aus Leistungen an Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen nach Beendigung des Dienstverhältnisses	(7)	-1.016	-44
<b>Sonstiges Ergebnis nach Steuern</b>		<b>3.481</b>	<b>369</b>
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>3.193</b>	<b>4.498</b>
<b>Zuordnung des Gesamtergebnisses:</b>			
davon entfällt auf Anteilseigner der Gesellschaft		3.032	4.139
davon entfällt auf nicht beherrschende Anteile		161	359
		<b>3.193</b>	<b>4.498</b>

## Konzernbilanz

AKTIVA	Erläute- rungen	30.06.2022 TEUR ungeprüft	31.12.2021 TEUR geprüft
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>			
Sachanlagen		49.779	47.717
Immaterielle Vermögenswerte		19.518	17.717
Geschäfts- oder Firmenwerte	(8)	5.593	3.433
Anteile an assoziierten Unternehmen		1.930	1.656
Beteiligungen		0	0
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte		867	241
Latente Steueransprüche		3.381	1.849
		<b>81.068</b>	<b>72.613</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
Vorräte		27.622	17.077
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		55.625	69.435
Vertragsvermögenswerte aus Verträgen mit Kunden	(9)	50.782	38.353
Vertragskosten		3.777	3.712
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	(10)	1.538	672
Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Vermögenswerte	(10)	12.319	7.389
Forderungen aus Ertragsteuern		910	448
Termingelder		206	2.199
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		84.688	103.798
		<b>237.467</b>	<b>243.083</b>
<b>Summe Aktiva</b>		<b>318.535</b>	<b>315.696</b>

PASSIVA	Erläute- rungen	30.06.2022 TEUR ungeprüft	31.12.2021 TEUR geprüft
<b>Eigenkapital</b>			
Grundkapital		13.280	13.280
Kapitalrücklagen		21.138	21.138
Gewinnrücklagen	(11) (12)	91.264	92.274
Eigene Aktien	(11)	-221	-384
Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung		1.144	106
<b>Auf Gesellschafter der Muttergesellschaft entfallendes Eigenkapital</b>			
		<b>126.605</b>	<b>126.414</b>
Nicht beherrschende Anteile		3.146	3.436
<b>Summe Eigenkapital</b>		<b>129.751</b>	<b>129.850</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>			
Bank- und sonstige Finanzverbindlichkeiten		270	3.820
Rückstellungen	(13)	18.645	19.992
Leasingverbindlichkeiten		30.313	29.785
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	(14)	3.784	858
Latente Steuerschulden		7.900	6.166
		<b>60.912</b>	<b>60.621</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>			
Bank- und sonstige Finanzverbindlichkeiten		106	1.085
Vertragsverbindlichkeiten aus Verträgen mit Kunden	(9)	66.439	65.388
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		18.760	13.422
Rückstellungen		11.203	17.415
Leasingverbindlichkeiten		8.235	7.794
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	(14)	5.833	4.996
Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	(14)	12.931	10.133
Kurzfristige Steuerverbindlichkeiten		4.365	4.992
		<b>127.872</b>	<b>125.225</b>
<b>Summe Passiva</b>		<b>318.535</b>	<b>315.696</b>

## Konzernkapitalflussrechnung

	Erläute- rungen	01-06/2022 TEUR ungeprüft	01-06/2021 TEUR ungeprüft
Ergebnis vor Steuern		-699	5.281
Zinsergebnis		275	259
Währungsdifferenzen		-226	-230
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Vermögenswerten des Investitionsbereichs		-1	7
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	(6)	8.992	7.020
Erträge aus assoziierten Unternehmen		-119	-242
Veränderung der Rückstellungen	(13)	-5.690	-1.982
Gewinn aus Unternehmenserwerb		0	-1.657
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge		206	165
<b>Nettogeldfluss aus dem Ergebnis</b>		<b>2.738</b>	<b>8.621</b>
Veränderung der Vorräte		-10.344	-1.021
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		19.788	6.567
Veränderung der Vertragsvermögenswerte	(9)	-12.429	-13.162
Veränderung der Vertragskosten		-66	476
Veränderung der Sonstigen Forderungen		-5.453	-1.391
Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		5.197	2.998
Veränderung der Vertragsverbindlichkeiten	(9)	-3.506	-5.551
Veränderung der Sonstigen Verbindlichkeiten	(14)	3.536	7.437
<b>Veränderung des Nettoumlaufvermögens</b>		<b>-3.277</b>	<b>-3.647</b>
Gezahlte Zinsen		-320	-267
Erhaltene Zinsen		43	15
Erhaltene Dividenden		0	124
Zahlungen bzw. Rückzahlungen für Ertragsteuern		-2.482	-1.910
<b>Nettogeldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit</b>		<b>-3.298</b>	<b>2.936</b>

	Erläute- rungen	01-06/2022 TEUR ungeprüft	01-06/2021 TEUR ungeprüft
Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten		0	5
Einzahlungen aus dem Verkauf Sachanlagen		132	100
Einzahlungen aus dem Verkauf von Wertpapieren, Beteiligungen und Termingelder		1.993	0
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten		-528	-1.701
Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen		-3.690	-1.240
Auszahlungen für den Erwerb von Termingeldern		0	-4.606
Auszahlungen für den Erwerb von assoziierten Unternehmen		-35	0
Auszahlungen für den Erwerb von Tochterunternehmen, abzüglich erworbener liquider Mittel		-2.097	-1.991
<b>Nettogeldfluss aus der Investitionstätigkeit</b>		<b>-4.225</b>	<b>-9.433</b>
Gezahlte Dividenden an Eigentümer	(11)	-2.654	-1.990
Gezahlte Dividenden an nicht beherrschende Anteilseigner		-896	-206
Erwerb von eigenen Aktien		0	-384
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten und sonstigen Finanzierungen		21	0
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten und sonstigen Finanzierungen		-4.548	-646
Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten		-4.215	-3.783
<b>Nettogeldfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>		<b>-12.292</b>	<b>-7.009</b>
Veränderung der liquiden Mittel:			
Nettogeldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit		-3.298	2.936
Nettogeldfluss aus der Investitionstätigkeit		-4.225	-9.433
Nettogeldfluss aus der Finanzierungstätigkeit		-12.292	-7.009
<b>Nettoveränderung der liquiden Mittel</b>		<b>-19.815</b>	<b>-13.506</b>
<b>Anfangsbestand der liquiden Mittel</b>		<b>103.798</b>	<b>91.265</b>
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel		-19.815	-13.506
Währungsdifferenzen		705	468
Sonstige Wertberichtigungen		0	6
<b>Endbestand der liquiden Mittel</b>		<b>84.688</b>	<b>78.233</b>

## Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

in TEUR (ungeprüft)	Grundkapital	Kapital- rücklagen	Rücklage IAS 19 (abzüglich Ertrag- steuern)	Options- rücklage (abzüglich Ertrag- steuern)	Cash Flow Hedge Rücklage (abzüglich Ertrag- steuern)	Gewinn- rücklagen und einbehaltene Gewinne	Eigene Aktien	Währungs- umrechnung	Auf Gesellschafter der Mutter- gesellschaft entfallendes Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
Erläuterungen				(11)		(11)	(11)				
Stand 01.01.2022	13.280	21.138	-6.284	602	-346	98.302	-384	106	126.414	3.436	129.850
Konzernergebnis						-377			-377	89	-288
Sonstiges Ergebnis			2.309		60			1.038	3.408	73	3.481
Gesamtergebnis			2.309		60	-377		1.038	3.032	161	3.193
Dividenden						-2.654			-2.654	-896	-3.550
Veränderung eigene Aktien						-44	163		119		119
Veränderungen im Zusammenhang mit Put Optionen						-167			-167	-1.148	-1.314
Erwerb nicht beherrschender Anteile										1.592	1.592
Übrige Veränderungen				-47		-92			-138		-138
Stand 30.06.2022	13.280	21.138	-3.975	556	-286	94.968	-221	1.144	126.605	3.146	129.751

in TEUR (ungeprüft)	Grundkapital	Kapital- rücklagen	Rücklage IAS 19 (abzüglich Ertrag- steuern)	Options- rücklage (abzüglich Ertrag- steuern)	Cash Flow Hedge Rücklage (abzüglich Ertrag- steuern)	Gewinn- rücklagen und einbehaltene Gewinne	Eigene Aktien	Währungs- umrechnung	Auf Gesellschafter der Mutter- gesellschaft entfallendes Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
Erläuterungen				(11)		(11)	(11)				
Stand 01.01.2021	13.280	21.138	-6.133	232	-123	81.887	0	-1.053	109.228	3.751	112.979
Konzernergebnis						3.741			3.741	388	4.129
Sonstiges Ergebnis			131		-157			424	398	-29	369
Gesamtergebnis			131		-157	3.741		424	4.139	359	4.498
Dividenden						-1.990			-1.990	-206	-2.196
Veränderung der eigenen Aktien							-384		-384		-384
Übrige Veränderungen				172					172		172
Stand 30.06.2021	13.280	21.138	-6.002	404	-280	83.638	-384	-629	111.165	3.903	115.068

# Ausgewählte erläuternde Anhangangaben zum verkürzten konsolidierten Zwischenabschluss

## 1. Allgemeine Angaben

Gegenstand des Zwischenabschlusses sind die Frequentis AG und deren Tochterunternehmen (nachfolgend als Frequentis-Gruppe, Frequentis oder Konzern bezeichnet).

Die Frequentis AG ist eine Gesellschaft nach österreichischem Recht mit Sitz in der Innovationsstraße 1, 1100 Wien, Österreich, und notiert seit Mai 2019 an der Wiener und Frankfurter Börse.

Der konsolidierte Zwischenabschluss der Frequentis AG wurde nach den Regelungen der International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, und dabei in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 erstellt. Die Darstellung erfolgt in verkürzter Form.

Der konsolidierte Zwischenabschluss beinhaltet nach Einschätzung des Managements alle erforderlichen Anpassungen zur Vermittlung einer den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Abbildung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Dieser konsolidierte Zwischenabschluss wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen und sollte im Zusammenhang mit dem geprüften Konzernabschluss der Frequentis-Gruppe zum 31. Dezember 2021 gelesen werden und ist nicht notwendigerweise für das Jahresergebnis 2022 indikativ.

Im Vergleich zu anderen Wirtschaftssektoren unterliegen die Sektoren, in denen die Frequentis-Gruppe tätig ist (Informations- und Kommunikationssysteme im Bereich der zivilen und militärischen Flugsicherung, der Blaulichtorganisationen und des Schienen- und Wasserverkehrs) relativ geringen konjunkturellen Schwankungen. Innerhalb der Branche unterliegen die einzelnen Segmente der Frequentis-Gruppe den selben Schwankungen wie die der Mitbewerber (geringere Umsätze und Ergebnisse im ersten und zweiten Quartal und höhere Umsätze und Ergebnisse im dritten und vierten Quartal). Dies deshalb, da es sich bei den Kunden der Frequentis-Gruppe zum großen Teil um Behörden und staatsnahe Betriebe handelt und diese oft ihr Budget für das aktuelle Jahr erst im letzten Quartal verwenden, da diesbezügliche Entscheidungen erst im dritten oder vierten Quartal von den Kunden getroffen werden. Aus diesem Grund erwirtschaftet die Frequentis-Gruppe üblicherweise den größeren Teil der Umsätze im zweiten Halbjahr und aufgrund der gleichmäßigen Verteilung der Fixkosten über das Jahr ergeben sich in der Regel im ersten Halbjahr negative Ergebnisse. Im ersten Halbjahr 2021 ergab sich ein positives Halbjahresergebnis. Die Gründe dafür waren Einmaleffekte wie Kostenreduktionen, erfolgreiche Projektanahmen, die zu einem höheren Umsatz führten, marginstärkere Projekte und die Erfassung eines Gewinns aus der Transaktion mit L3Harris.

Bei der Summierung gerundeter Beträge und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen Rechendifferenzen auftreten.

## Konsolidierungskreis

Im Konzernabschluss der Frequentis AG sind – neben der Muttergesellschaft – 6 inländische (31. Dezember 2021: 6) sowie 28 ausländische (31. Dezember 2021: 26) Tochterunternehmen einbezogen, bei denen Frequentis AG die Beherrschung ausübt.

## Änderung des Konsolidierungskreises

Mit 3. Jänner 2022 übernahm Frequentis 51% der Anteile der Regola S.r.l. (Sitz in Turin, Italien). Die innovativen Softwarelösungen des italienischen Unternehmens ergänzen das Frequentis-Produktportfolio für die öffentliche Sicherheit und unterstützen damit die langfristige Wachstumsstrategie in diesem Bereich.

Frequentis und Regola verbessern mit der integrierten Control-Room-Solution die Reaktionsfähigkeit von Einsatzkräften. Mit den Command and Control (CAD)-Lösungen wird das Portfolio im Bereich Public Safety und in angrenzenden Märkten ergänzt. Hauptprodukt von Regola ist die UNIQUE CAD-Produktfamilie, ergänzt durch Produkte, die als Software as a Service angeboten werden. Die Zielsetzung ist die stärkere internationale Vermarktung.

Der Kaufvertrag wurde am 22. Oktober 2021 unterzeichnet, das Closing erfolgte am 3. Jänner 2022.

Der vertraglich vereinbarte Kaufpreis setzte sich aus den folgenden Komponenten zusammen:

	Beizulegender Zeitwert per 03.01.2022 100% TEUR	Beizulegender Zeitwert per 03.01.2022 51% TEUR
Basiskaufpreis	4.020	2.050
Earn-Out Zahlungen	980	500
	<b>5.000</b>	<b>2.550</b>
Regola NFP (Net Financial Position)	-130	-66
Target Regola NFP	0	0
	<b>-130</b>	<b>-66</b>
Regola Working Capital	1.104	563
Target Regola Working Capital	560	286
	<b>544</b>	<b>277</b>
<b>Gesamtkaufpreis</b>	<b>5.414</b>	<b>2.761</b>

Die Earn-Out Zahlungen basieren auf den jeweiligen Jahresabschlüssen gemäß italienischen Rechnungslegungsvorschriften und sind wie folgt definiert:

	Earn-Out Zahlung TEUR
EBIT 31.12.2021 höher als TEUR 539	250
EBIT 31.12.2022 höher als TEUR 746 oder EBIT 31.12.2021 + EBIT 31.12.2022 höher als TEUR 1.285	250
	<b>500</b>
oder	
EBIT 31.12.2021 + 31.12.2022 höher als TEUR 1.285	<b>500</b>



Basierend auf dem lokalen Jahresabschluss per 31. Dezember 2021 der Regola wurde das EBIT Ziel für 2021 erreicht und die Earn-Out Verpflichtung in Höhe von TEUR 250 bereits im Geschäftsjahr 2022 ausbezahlt. Aufgrund der vorhandenen Informationen geht Frequentis davon aus, dass auch das EBIT-Ziel für 2022 erreicht wird und es somit zu einer weiteren Earn-Out Zahlung in Höhe von TEUR 250 kommen wird.

Entsprechend dem Kaufvertrag wurden TEUR 2.050 mit dem Closing per 3. Jänner 2022 und TEUR 461 (TEUR 250 aus Earn-Out Verpflichtung und TEUR 211 aufgrund NFP und Working Capital Anpassungen) nach finaler Feststellung des lokalen Jahresabschlusses 2021 per 1. April 2022 bezahlt.

Zusätzlich wurde im Kaufvertrag eine Option der nicht beherrschenden Gesellschafter der Regola, die von ihnen gehaltenen Geschäftsanteile an Frequentis zu übertragen, vereinbart. Frequentis ist in diesem Fall unwiderruflich verpflichtet, den Geschäftsanteil zu übernehmen. Die Put Option kann frühestens ab 31. Dezember 2027 ausgeübt werden. Die Put Option basiert auf den Unternehmenswert, welcher im Wege einer Multiple-Bewertung bestimmt wird, abzüglich Nettofinanzverschuldung. Basis dieser Multiple-Bewertung ist das EBIT zum 31. Dezember 2027. Die entsprechende Verbindlichkeit aus dieser Put Option in Höhe von TEUR 2.375, welche bereits als sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten erfasst wurde, reduzierte die Anteile nicht beherrschender Gesellschafter.

Die beizulegenden Zeitwerte der erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Schulden setzten sich folgendermaßen zusammen:

	Beizulegender Zeitwert per 03.01.2022 100% TEUR	Beizulegender Zeitwert per 03.01.2022 51% TEUR
Immaterielle Vermögenswerte	3.440	1.754
Sachanlagen	447	228
Anteile an assoziierten Unternehmen	152	77
Sonstige langfristige Forderungen	15	8
Geleistete Anzahlungen	201	103
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.977	3.048
Übrige Vermögenswerte	349	178
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	414	211
Passive latente Steuern	-876	-447
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	-175	-89
Abfertigungsrückstellung	-816	-416
Vertragsverbindlichkeiten aus Verträgen mit Kunden	-4.557	-2.324
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-769	-392
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	-65	-33
Sonstige Verbindlichkeiten	-280	-143
Kurzfristige Steuerverbindlichkeiten	-83	-42
Sonstige kurzfristigen Rückstellungen	-125	-64
<b>Nettovermögen</b>	<b>3.249</b>	<b>1.657</b>
Übertragene Gegenleistung	5.414	2.761
Geschäfts- oder Firmenwert	2.165	1.104

Der Geschäfts- oder Firmenwert aus dieser Akquisition wurde nach der Full Goodwill Methode erfasst und lässt sich insbesondere den erwarteten Synergien aus der Nutzung der neuen Technologien zurechnen.

Direkt mit dem Unternehmenszusammenschluss verbundene Transaktionskosten wurden als laufender Aufwand in der Periode berücksichtigt. In den übernommenen Forderungen waren keine Forderungen enthalten, die voraussichtlich uneinbringlich sind, weshalb der Buchwert dem beizulegenden Zeitwert entsprochen hat.

Seit dem Erwerb hat Regola Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 2.216 und ein EBIT von TEUR -36 zu den Konzernwerten der Frequentis-Gruppe beigetragen.

Die erstmalige Einbeziehung aller erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Schulden erfolgt aufgrund noch nicht finaler Bewertungen auf Basis vorläufiger Werte. Die endgültige Feststellung der angegebenen Bilanzposten erfolgt gemäß den Bestimmungen für die Erstkonsolidierung des IFRS 3 innerhalb von 12 Monaten nach Übernahme.

Zusätzlich kam es im Februar 2022 zur Gründung der Frequentis USA Holdings, Inc. (Sitz in Maryland, USA), bei welcher die Frequentis AG 100% der Anteile hält.

## 2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Erstellung eines Zwischenabschlusses erfolgt gemäß IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ und erfordert Schätzungen und Annahmen, die die berichteten Werte im Zwischenbericht beeinflussen. Die wesentlichen Annahmen und Schätzungsunsicherheiten sind unverändert zu jenen, die im letztjährigen Konzernanhang beschrieben sind. Tatsächliche Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

### Neue und geänderte Standards und Interpretationen

Bei der Aufstellung des Zwischenabschlusses wurden folgende Änderungen bestehender IAS, IFRS Standards bzw. Interpretationen sowie die neu herausgegebenen Standards und Interpretationen, soweit sie bis zum 30. Juni 2022 im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht wurden und bis zu diesem Zeitpunkt in Kraft getreten sind, beachtet:

- Sachanlagen – Einnahmen vor der beabsichtigten Nutzung (IAS 16)
- Belastende Verträge – Kosten für die Erfüllung eines Vertrags (IAS 37)
- Verweise auf das Rahmenkonzept (IFRS 3)

Soweit im Einzelnen anwendbar, wurden die angeführten Bestimmungen im vorliegenden Konzernzwischenabschluss umgesetzt. Die Auswirkungen auf den Abschluss aufgrund dieser Änderungen waren unwesentlich.

# Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung und Bilanz

## 3. Segmentberichterstattung

### Operative Segmente

- Segment Air Traffic Management
- Segment Public Safety & Transport

Das Segment Air Traffic Management (ATM) bedient in erster Linie die Kundengruppe der zivilen Flugsicherungen sowie militärischen Flugsicherungen und Homeland Security Organisationen. Die Frequentis-Gruppe unterstützt ihre Kunden bei ihrer Hauptaufgabe, der Sicherung des Luftraums und der effizienten und sicheren Kontrolle und Steuerung der Luftfahrzeuge. Die Produktlösungen für die Control Center Lösung im ATM Segment reichen von Voice Communication, Networks, (Remote) Digital Tower, ATC Tower, Surveillance, AIM (Aeronautical Information Management), AMHS (Aeronautical Message Handling Systems) bis ATM/UTM Integration (Unmanned Traffic Management). Für die militärische Anwendung wird das Portfolio mit Anwendungen zu Secure Communications und Situational Awareness ergänzt.

Das Segment Public Safety & Transport (PST) besteht aus den Bereichen Public Safety (Polizei, Feuerwehr und Rettungsorganisationen), Public Transport (Eisenbahnkunden) und Maritime (Küstenwachen, Hafengebietebetreiber und Organisationen zur Überwachung der Binnenschifffahrt). Im PST Segment liefert die Frequentis-Gruppe Lösungen für Kontrollzentralen der Blaulichtorganisationen sowie Search & Rescue, Coastal Surveillance, Operations Communications und Incident & Crisis Management. Aus dem Unternehmenserwerb 2022, welcher dem PST Segment zugeordnet wurde, resultieren Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 2.216 sowie ein EBIT von TEUR -36.

### Angaben zu den operativen Segmenten

Die verantwortliche Unternehmensinstanz der Frequentis-Gruppe ist der Konzernvorstand. Die Bilanzierungsgrundsätze der einzelnen Segmente entsprechen jenen der Frequentis-Gruppe. Für die interne Berichterstattung wird das IFRS Betriebsergebnis (EBIT) herangezogen und entspricht auch dem Segmentergebnis im Sinne von IFRS 8.23. Innenumsätze zwischen den Segmenten liegen nicht vor. Bei den Beträgen in der Spalte Überleitung/Konsolidierungen werden überwiegend Transaktionen erfasst, die nicht eindeutig einem Segment zugeordnet werden können, sondern für beide Segmente getätigt wurden.

	Air Traffic Management TEUR	Public Safety & Transport TEUR	Überleitung/ Konsolidierungen TEUR	Summe TEUR
01-06/2022				
Umsatzerlöse	112.769	54.260	267	167.296
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	581	462	717	1.760
Aktiviert Eigenleistungen	367	0	90	457
Sonstige Erträge	3.812	587	207	4.605
<b>Gesamterträge (Betriebsleistung)</b>	<b>117.529</b>	<b>55.309</b>	<b>1.281</b>	<b>174.118</b>
<b>EBIT</b>	<b>-2.125</b>	<b>1.706</b>	<b>-124</b>	<b>-543</b>

01-06/2021	Air Traffic Management TEUR	Public Safety & Transport TEUR	Überleitung/ Konsolidierungen TEUR	Summe TEUR
Umsatzerlöse	88.882	55.835	-83	144.634
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	815	425	541	1.781
Aktivierte Eigenleistungen	0	0	6	6
Sonstige Erträge	2.473	482	291	3.246
Gewinn aus Unternehmenserwerb	1.657	0	0	1.657
<b>Gesamterträge (Betriebsleistung)</b>	<b>93.826</b>	<b>56.742</b>	<b>756</b>	<b>151.324</b>
<b>EBIT</b>	<b>-1.776</b>	<b>7.249</b>	<b>-89</b>	<b>5.384</b>

Das Segmentvermögen und die Segmentschulden werden hier nicht angegeben, weil das interne Berichtswesen keine Unterteilung des Vermögens auf die beiden Segmente enthält.

#### Angaben zu unternehmensweiten Daten

Die Frequentis-Gruppe hat weder in der Berichtsperiode noch in der Vorjahresperiode mit einem einzelnen Kunden einen Umsatz von mehr als 10% des Gesamtumsatzes erzielt.

Der Auftragsstand per 30. Juni 2022 in Höhe von TEUR 498.085 (30. Juni 2021: TEUR 452.981) verteilt sich mit TEUR 319.989 (30. Juni 2021: TEUR 292.119) auf das Segment ATM und mit TEUR 178.096 (30. Juni 2021: TEUR 160.862) auf das Segment PST.

## 4. Umsatzerlöse

Hinsichtlich der Umsatzkategorien kam es im Berichtszeitraum zu folgender Verteilung des Umsatzes:

	01-06/2022 TEUR	01-06/2021 TEUR
Neuprodukt- und/oder Neukundengeschäft	68.208	57.448
IBB (Installed Base Business – Folgegeschäft zu installierten Systemen und Lösungen)	94.085	82.218
Sonstiger Umsatz	5.003	4.968
	<b>167.296</b>	<b>144.634</b>

In der regionalen Verteilung der Umsätze nach Endnutzern zeigt sich folgendes Bild:

	01-06/2022 TEUR	01-06/2021 TEUR
Europa	109.106	101.526
Amerikas	27.974	19.918
Asien	18.263	12.581
Australien/Pazifik	8.795	5.505
Afrika	1.811	4.208
Kleinaufträge (nicht zugeordnet)	1.347	896
	<b>167.296</b>	<b>144.634</b>

Der Posten Kleinaufträge betrifft Umsatzerlöse aus Kundenverträgen, welche aber nicht auf die einzelnen Kategorien in der oben dargestellten Tabelle zugeordnet wurden.

Mit wenigen Ausnahmen werden alle Umsatzerlöse der Frequentis-Gruppe zeitraumbezogen realisiert, weshalb hier keine weitere Aufgliederung in zeitraum- und zeitpunktbezogen realisierte Umsätze erfolgt.

## 5. Sonstige Aufwendungen

	01-06/2022	01-06/2021
	TEUR	TEUR
Reisekosten	4.500	1.479
Sonstiger Beratungsaufwand	2.589	2.040
Fremdpersonal	2.124	1.334
Werbekosten	1.988	574
Versicherungsaufwand	1.342	1.199
Lizenzaufwand (Laufzeit bis 1 Jahr)	1.140	527
Instandhaltung	1.122	994
Rechts- und Steuerberatungsaufwand	1.102	2.571
Energieaufwand	940	507
Wertänderungen der beizulegenden Zeitwerte von Devisentermingeschäften	924	1.034
Betriebsaufwand (Gebäude)	676	571
Transportkosten	648	552
Kurs- und Währungsdifferenzen	637	368
Telefon- und Kommunikationsaufwand	613	505
Reinigungsaufwand	504	392
Bankspesen und Bankgarantiespesen	500	406
Übrige	731	807
	<b>22.080</b>	<b>15.860</b>

Aufgrund der mittlerweile fast uneingeschränkten Reisemöglichkeiten sind die Reisekosten im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 3.021 gestiegen. Sie befinden sich aber weiterhin unter dem Niveau von 2019 (1. Halbjahr 2019: TEUR 5.957).

Der Anstieg der sonstigen Aufwendungen ist mit TEUR 2.409 auf die im Laufe der Jahre 2021 und 2022 neu erworbenen Gesellschaften zurückzuführen.

## 6. Abschreibungen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen

	01-06/2022	01-06/2021
	TEUR	TEUR
Abschreibungen Nutzungsrechte	4.515	3.917
Abschreibungen Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	3.961	2.931
Abschreibung geringwertige Wirtschaftsgüter	516	172
	<b>8.992</b>	<b>7.020</b>

Der Anstieg der Abschreibungen ist mit TEUR 1.407 auf die im Laufe der Jahre 2021 und 2022 neu erworbenen Gesellschaften zurückzuführen.

## 7. Ertragsteuern

Im Jänner 2022 wurde in Österreich die stufenweise Senkung des Körperschaftsteuersatzes von derzeit 25% auf 23% beschlossen. So wird der geltende Körperschaftsteuersatz mit Wirkung ab 1. Jänner 2023 im Kalenderjahr 2023 zunächst auf 24% abgesenkt, um im darauffolgenden Kalenderjahr 2024 die angestrebten 23% zu erreichen. Zum 30. Juni 2022 wurden daher die aktiven und passiven latenten Steuern mit den Steuersätzen jener Jahre bewertet, in welchen mit einer Umkehr der temporären Differenzen gerechnet wird. Zum 30. Juni 2022 beträgt der daraus resultierende Umwertungseffekt TEUR 126, welcher in der Position Ertragsteuern in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst wurde.

## 8. Geschäfts- oder Firmenwerte

In der Berichtsperiode kam es zu einer Erhöhung der Geschäfts- oder Firmenwerte in Höhe von TEUR 2.160. Dies ist mit TEUR 2.165 auf die Akquisition der Regola S.r.l. und mit TEUR -5 auf Währungsdifferenzen bei der Systems Interface Ltd. zurückzuführen.

Zum Zweck der Überprüfung auf Wertminderung sind die Firmenwerte den zahlungsmittelgenerierenden Einheiten (CGU) des Konzerns wie folgt zugeordnet worden:

	30.06.2022 TEUR	31.12.2021 TEUR
ATRiCS Advanced Traffic Solutions GmbH	0	0
Frequentis Comsoft GmbH	909	909
Frequentis Orthogon GmbH	2.263	2.263
Regola S.r.l.	2.165	
Systems Interface Ltd.	203	208
team Technology Management GmbH	53	53
	<b>5.593</b>	<b>3.433</b>

Zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung gab es keine Anhaltspunkte für einen Wertminderungsbedarf. Der jährlich durchzuführende Wertminderungstest erfolgt im vierten Quartal des Geschäftsjahres.

## 9. Vertragsvermögenswerte aus Verträgen mit Kunden und Vertragsverbindlichkeiten aus Verträgen mit Kunden

	30.06.2022 TEUR	31.12.2021 TEUR
Vertragsvermögenswerte aus Verträgen mit Kunden	76.890	70.643
Erhaltene Anzahlungen	-26.108	-32.290
	<b>50.782</b>	<b>38.353</b>

Die Vertragsvermögenswerte resultieren im Wesentlichen aus bereits vom Unternehmen erbrachten aber noch nicht abgerechneten Leistungen. Die Vertragsvermögenswerte werden zu Forderungen aus Lieferungen und Leistungen umgliedert, wenn der Zahlungsanspruch unbedingt ist. Dies ist im Wesentlichen dann der Fall, wenn der Konzern die Leistungen erbracht hat und diese verrechnet.

Die Veränderung bei den Vertragsvermögenswerten aus Verträgen mit Kunden im Vergleich zum 31. Dezember 2021 setzt sich aus dem Saldo von einer Vielzahl an neu angearbeiteten und abgerechneten Projekten zusammen.

Hinsichtlich der aktivierten Vertragsvermögenswerte aus Verträgen mit Kunden wird von keinen relevanten Ausfallsrisiken ausgegangen. Bei Aufträgen, bei denen der Konzern in Vorleistung geht, wird die Bonität der Vertragspartner sorgsam überprüft. Diese Aufträge betreffen vor allem Leistungen für Behörden bzw. internationale Großunternehmen.

In den Vertragsverbindlichkeiten aus Verträgen mit Kunden werden erhaltene Gegenleistungen ausgewiesen, wenn die Verpflichtungen Güter oder Dienstleistungen auf einen Kunden zu übertragen noch nicht erfüllt waren. Dies betrifft vor allem Vorauszahlungen, welche teilweise mittels Anzahlungsgarantie besichert sind.

Die Aufgliederung der Vertragsverbindlichkeiten aus Verträgen mit Kunden stellt sich wie folgt dar:

	30.06.2022	31.12.2021
	TEUR	TEUR
Erhaltene Anzahlungen aus Kundenprojekten	76.471	83.106
Erhaltene Anzahlungen, welche mit Vertragsvermögenswerte aus Verträgen mit Kunden saldiert wurden	-24.056	-29.075
	<b>52.415</b>	<b>54.031</b>
Sonstige Vertragsverbindlichkeiten	4.102	6.332
Sonstige Vertragsverbindlichkeiten, welche mit Vertragsvermögenswerte aus Verträgen mit Kunden saldiert wurden	-2.052	-3.215
	<b>2.050</b>	<b>3.117</b>
Erlösabgrenzungen für Wartungsverträge	11.357	7.500
Verbindlichkeiten für noch anfallende Leistungen für endabgerechnete Kundenaufträge (kurzfristig)	554	708
Verbindlichkeiten für noch anfallende Leistungen für endabgerechnete Kundenaufträge (langfristig)	63	32
<b>Summe Vertragsverbindlichkeiten aus Verträgen mit Kunden</b>	<b>66.439</b>	<b>65.388</b>

In den Sonstigen Vertragsverbindlichkeiten sind vertragliche Ansprüche auf Anzahlungen enthalten.

## 10. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte

	30.06.2022	31.12.2021
	TEUR	TEUR
Forderungen aus Fördererlösen	1.182	435
Positive Marktwerte der Cash Flow Hedges und MTM Bewertung	108	92
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	248	145
<b>Finanzielle sonstige kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>1.538</b>	<b>672</b>
Rechnungsabgrenzungen	7.725	4.462
Forderungen gegenüber dem Finanzamt (ausgenommen Einkommensteuern)	2.409	1.281
Sonstige Vermögenswerte	2.185	1.646
<b>Nicht finanzielle sonstige kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>12.319</b>	<b>7.389</b>

## 11. Grundkapital und einbehaltene Gewinne

### Eigene Aktien

In der außerordentlichen Hauptversammlung der Frequentis AG am 20. September 2019 wurde der Vorstand gemäß § 65 Absatz 1b AktG für die Dauer von fünf Jahren ab Beschlussfassung, sohin bis einschließlich 19. September 2024, ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats und ohne weiteren Beschluss der Hauptversammlung eigene Aktien nach erfolgtem Rückerwerb auch auf eine andere Art und Weise als durch Veräußerung über die Börse oder durch ein öffentliches Angebot zu veräußern oder zu verwenden, insbesondere eigene Aktien

- a) zur Ausgabe an Arbeitnehmer, leitende Angestellte und/oder Mitglieder des Vorstands/der Geschäftsführung der Gesellschaft oder eines mit ihr verbundenen Unternehmens, einschließlich zur Bedienung von Aktienübertragungsprogrammen, insbesondere von Aktienoptionen, Long Term Incentive Plänen oder sonstigen Beteiligungsprogrammen,
- b) zur Bedienung von allenfalls ausgegebenen Wandelschuldverschreibungen,
- c) als Gegenleistung beim Erwerb von Unternehmen, Betrieben, Teilbetrieben oder Anteilen an einer oder mehreren Gesellschaften im In- oder Ausland, und
- d) zu jedem sonstigen gesetzlich zulässigen Zweck zu verwenden,

und hierbei die allgemeine Kaufmöglichkeit der Aktionäre auszuschließen, wobei die Ermächtigung ganz oder teilweise und auch in mehreren Teilen und zur Verfolgung mehrerer Zwecke ausgeübt werden kann.

Im Mai 2022 wurde nach Zustimmung des Aufsichtsrats durch den Vorstand beschlossen, dem Vorstandsvorsitzenden für die Erreichung der LTIP 2019 Ziele 6.590 Stück an eigenen Aktien der Gesellschaft zu übertragen und dabei die allgemeine Kaufmöglichkeit der Aktionäre der Gesellschaft auszuschließen.

Die Veränderung des Eigenkapitals kann aus der Aufstellung der Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals entnommen werden.

Mit 30. Juni 2022 verfügt die Frequentis AG über 8.910 eigene Aktien (30. Juni 2021: 15.500 eigene Aktien).

### Dividende

In der Hauptversammlung der Frequentis AG vom 2. Juni 2022 wurde beschlossen, für das Geschäftsjahr 2021 eine Dividende von EUR 0,20 je gewinnberechtigter Stückaktie auszuschütten. Die Auszahlung der Dividende in Höhe von TEUR 2.654 erfolgte im Juni 2022.

## 12. Aktienbasierte Vergütung

Die Frequentis AG hat 2019, 2020, 2021 und 2022 jeweils einen Long Term Incentive Plan (LTIP 2019, LTIP 2020, LTIP 2021 und LTIP 2022) mit dem Vorstandsvorsitzenden abgeschlossen.

Die Bewertung dieser anteilsbasierten Vergütungen erfolgt gemäß IFRS 2 mit dem beizulegenden Zeitwert am Tag der Gewährung. Der Aufwand wird über die erforderliche Reifefrist verteilt. Da in den Verträgen festgelegt ist, dass die im Rahmen des LTIP zugeteilten Aktien nicht in bar abgegolten werden, sind die anteilsbasierten Vergütungen im Eigenkapital in einem Sonderposten ausgewiesen.



Der Teilnehmer des Plans muss kein Eigeninvestment in Frequentis-Aktien tätigen. Ab dem Tag der Zuteilung kann der Begünstigte pro Kalenderjahr maximal ein Drittel der unter den LTIPs erworbenen Aktien veräußern. In jedem Fall aber wird der Begünstigte nur eine solche Anzahl der im Rahmen der bestehenden LTIPs bzw. allfälliger späterer Long Term Incentive Pläne erworbenen Aktien veräußern, dass er zu jeder Zeit mindestens 7.000 unter einem Long Term Incentive Plan erworbene Aktien der Gesellschaft hält („Mindestbestand“).

Als Leistungszeitraum für das Erreichen der Ziele wurden drei Jahre festgelegt. Die Zielwerte für die Schlüsselindikatoren wurden vom Aufsichtsrat festgelegt. Am Anspruchstag (frühestens drei Jahre nach der Gewährung) werden bei voller Zielerreichung maximal 14.000 Aktien für den LTIP 2019 bzw. jeweils 17.000 Aktien für den LTIP 2020 und LTIP 2021 und maximal 18.000 Aktien für den LTIP 2022 (brutto – vor Abzug von Steuern und Gebühren), maximal aber 200% des jährlichen Bruttogrundgehalts in Form von Aktien zugeteilt. Die Abgeltung erfolgt durch Übertragung der entsprechenden Aktienzahl des Nettobetrags in das entsprechende Wertpapierdepot.

Der Anspruch auf die maximale Anzahl von Aktien entsteht bei einem Zielerreichungsgrad von 100%. Geringere Zielerreichungsgrade führen zu einer aliquoten Kürzung des Anspruchs. Ein Zielerreichungsgrad von weniger als 50% führt zu keiner Zuteilung von Aktien.

Das Vorstandsmitglied muss – von der Zielerreichung abgesehen – keine Gegenleistung für den Erwerb der Aktien der Gesellschaft erbringen.

Für die Zuteilung von Aktien der Gesellschaft sind Ziele zu erfüllen, wobei die Zielerreichung für alle gewährten LTIPs über den Leistungszeitraum von drei Jahren gemessen wird.

Die folgende Tabelle fasst die wesentlichen Bedingungen der im laufenden Geschäftsjahr und in Vorjahren gewährten anteilsbasierten Vergütungen zusammen:

	LTIP 2022	LTIP 2021	LTIP 2020	LTIP 2019
Programmbeginn	01.01.2022	01.01.2021	01.01.2020	01.01.2019
Zeitpunkt Genehmigung Hauptversammlung	02.06.2022	20.05.2021	14.05.2020	20.09.2019
Zeitpunkt der Gewährung	02.06.2022	15.06.2021	14.05.2020	30.09.2019
Ende Erdienungszeitraum	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021
Anspruchstag	30.04.2025	30.04.2024	30.04.2023	30.04.2022
Erwartete Zielerreichung	91%	127%	130%	103%
Erwartete Aktien	16.425	17.000	17.000	14.000
Maximale Aktien	18.000	17.000	17.000	14.000
Zugeteilte Bonusaktien	keine	keine	keine	keine

Die vereinbarten Ziele werden an folgenden Kennzahlen gemessen:

LTIP 2022	LTIP 2021	LTIP 2020	LTIP 2019
Total Shareholder Return (TSR)	Total Shareholder Return (TSR)	Total Shareholder Return (TSR)	Total Shareholder Return (TSR)
Umsatzwachstum	Betriebsleistungssteigerung durch Key Accounts	Auftragsstand	organisches Betriebsleistungswachstum
Ertragssteigerung	Wachstum über New Business Development	Wachstum in den Regionen	EBIT-Marge
Mitarbeiterzufriedenheit		Wachstum über Akquisitionen	Ertrags-Marge
			Entwicklung von Key Accounts
			nicht refinanzierter F&E-Aufwand in Prozent zur Gesamtleistung
			Mitarbeiterzufriedenheit
			Kundenzufriedenheit

Im Mai 2022 wurden die Ziele unter dem LTIP 2019 über den Leistungszeitraum vom 1. Jänner 2019 bis 31. Dezember 2021 evaluiert und festgestellt, dass diese zu 100% erreicht sind und dem Vorstandsvorsitzenden daher 14.000 Stück (Brutto Stückzahl vor Steuern) an eigenen Aktien der Gesellschaft zu übertragen sind. Unter Berücksichtigung der einzubehaltenden Steuer kam es in diesem Zusammenhang zu einer Übertragung von 6.590 Stück eigene Aktien.

Für den zukünftig erwarteten Aufwand der LTIPs besteht zum Bilanzstichtag für den bereits erdienten Anteil eine Erfassung im Eigenkapital, welche auf Basis von beizulegenden Zeitwerten am Gewährungstag errechnet wurde. Die Ermittlung des insgesamt erwarteten Aufwands aus den LTIP-Verpflichtungen errechnet sich nach dem Zeitwert der Aktien zum Kurswert der Aktie zum Zeitpunkt der Vereinbarung multipliziert mit der Anzahl der ausgelobten Aktien und dem erwarteten Zielerreichungsgrad. In der Konzern-Gesamtergebnisrechnung wurden im Berichtsjahr für die LTIPs TEUR 227 (1. Halbjahr 2021: TEUR 185) inklusive Lohnnebenkosten im Personalaufwand und im Eigenkapital erfasst.

Für die LTIPs wurde davon ausgegangen, dass sowohl die marktorientierten Ziele als auch die nicht marktorientierten Ziele erfüllt sein werden, weshalb der Effekt der marktorientierten Ziele im Rahmen der Ermittlung des Erwartungswerts des Zielerreichungsgrads und nicht im Zeitwert der Aktien zu berücksichtigen ist.

## 13. Langfristige Rückstellungen

	30.06.2022	31.12.2021
	TEUR	TEUR
Rückstellungen für Abfertigungen	15.421	16.110
Rückstellungen für Pensionen	4.756	6.046
Aufrechnung Deckungskapital Pensionsversicherung	-2.939	-3.427
	<b>1.817</b>	<b>2.619</b>
Rückstellungen für Jubiläumsgeld	334	389
Sonstige Rückstellungen	1.073	874
<b>Summe langfristige Rückstellungen</b>	<b>18.645</b>	<b>19.992</b>

Aufgrund der Verpfändung der Lebensversicherungen zur Deckung der Pensionsrückstellungen wurden die entsprechenden Deckungskapitalien mit den Pensionsrückstellungen verrechnet.

Die Reduktion der Rückstellungen für Abfertigungen sowie der Rückstellungen für Pensionen ist auf die Erhöhung des Zinssatzes zurückzuführen.

Die Ermittlung der Versorgungsverpflichtungen für Abfertigungen wurde unter Anwendung nachfolgender Faktoren vorgenommen:

	30.06.2022	31.12.2021
Zinssatz	3,0%	1,0%
Lohn- und Gehaltstrend	4,0%	3,3%

Die Ermittlung der Versorgungsverpflichtungen für Pensionen wurde unter Anwendung nachfolgender Faktoren vorgenommen:

	30.06.2022	31.12.2021
Zinssatz	3,0%	1,3%
Pensionsalter	60/65 Jahre	60/65 Jahre

Die sonstigen langfristigen Rückstellungen beinhalten mit TEUR 660 (31. Dezember 2021: TEUR 529) Rückstellungen für Projekte, für die aufgrund des Übersteigens künftiger erwarteter Aufwendungen über künftige erwartete Erträge Vorsorgen zu bilden sind.

## 14. Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	30.06.2022	31.12.2021
	TEUR	TEUR
Verbindlichkeit Put Option Nicht beherrschende Anteile	2.375	0
Darlehen von anderen Gesellschaftern	440	449
Verbindlichkeit Earn-Out Zahlung	404	402
Darlehen FFG (Forschungsförderungsgesellschaft)	284	0
Sonstige Verbindlichkeiten	281	7
<b>Summe langfristige finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>3.784</b>	<b>858</b>
Negative Marktwerte der Cash Flow Hedges und MTM Bewertung	2.277	1.562
Verbindlichkeit Put Option Nicht beherrschende Anteile	2.036	2.036
Verbindlichkeit Earn-Out Zahlung	250	0
Sonstige Verbindlichkeiten	1.270	1.398
<b>Summe kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>5.833</b>	<b>4.996</b>
Abgrenzungen für noch nicht konsumierte Urlaube	7.129	3.919
Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt (ausgenommen Einkommensteuern)	2.981	2.694
Verbindlichkeiten gegenüber Krankenkassen	934	370
Abgrenzungen für Überstunden	725	710
Erhaltene Zahlungen im Zusammenhang mit Förderungen	320	1.065
Abgrenzungen für Beratungskosten	230	702
Sonstige Verbindlichkeiten	612	673
<b>Summe kurzfristige nicht finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>12.931</b>	<b>10.133</b>

# Sonstige Angaben

## 15. Finanzinstrumente

Die nachstehende Tabelle zeigt die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte finanzieller Vermögenswerte und finanzieller Verbindlichkeiten, einschließlich ihrer Zuordnung in die jeweilige Kategorie. Sie enthalten keine Informationen zum beizulegenden Zeitwert für finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Schulden, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet wurden, wenn der Buchwert einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellt (Werte in TEUR):

30.06.2022	Zum beizulegenden Zeitwert bewertet			Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet		Buchwert Gesamt
	Hedge Accounting	Verpflichtend erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	Eigenkapitalinstrument – Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	Finanzielle Vermögenswerte	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>						
Beteiligungen			0			0
Termingelder				206		206
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen				55.625		55.625
Derivative Finanzinstrumente		108				108
Sonstige kurz- und langfristige Vermögenswerte				2.297		2.297
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente				84.688		84.688
<b>Summe</b>		<b>108</b>	<b>0</b>	<b>142.816</b>		<b>142.924</b>
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>						
Bank- und sonstige Finanzverbindlichkeiten					376	376
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen					18.760	18.760
Leasingverbindlichkeiten					38.548	38.548
Derivative Finanzinstrumente	464	1.813				2.277
Sonstige Verbindlichkeiten		5.065			2.275	7.340
<b>Summe</b>	<b>464</b>	<b>6.878</b>			<b>59.959</b>	<b>67.301</b>

31.12.2021	Zum beizulegenden Zeitwert bewertet			Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet		Buchwert Gesamt
	Hedge Accounting	Verpflichtend erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	Eigenkapitalinstrument – Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	Finanzielle Vermögenswerte	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>						
Beteiligungen			0			0
Termingelder				2.199		2.199
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen				69.435		69.435
Derivative Finanzinstrumente		92				92
Sonstige kurz- und langfristige Vermögenswerte				821		821
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente				103.798		103.798
<b>Summe</b>		<b>92</b>	<b>0</b>	<b>176.253</b>		<b>176.345</b>
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>						
Bank- und sonstige Finanzverbindlichkeiten					4.905	4.905
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen					13.422	13.422
Leasingverbindlichkeiten					37.579	37.579
Derivative Finanzinstrumente	716	846				1.562
Sonstige Verbindlichkeiten		2.438			1.854	4.292
<b>Summe</b>	<b>716</b>	<b>3.284</b>			<b>57.760</b>	<b>61.760</b>

## Beizulegende Zeitwerte

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Vertragsvermögenswerte, sonstige Forderungen, Termingelder, Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Vertragsverbindlichkeiten und sonstige Verbindlichkeiten werden aufgrund der im Wesentlichen kurzen Restlaufzeit zum Buchwert, der einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellt, bewertet.

Für die vorhandene Beteiligung liegt kein auf einem aktiven Markt notierter Preis vor. Aus diesem Grund erfolgt die Bewertung über nicht am Markt beobachtbare Bewertungsparameter. Die Bewertung erfolgt unter Anwendung der Discounted Cash Flow Methode oder aufgrund von aktuellen Eigenkapitaltransaktionen um den Bilanzstichtag. Der beizulegende Zeitwert wird der Hierarchiestufe drei zugeordnet. Eine Veräußerung der Beteiligung ist derzeit nicht vorgesehen.

Die Earn-Out Verbindlichkeiten aus dem Unternehmenserwerb der ATRiCS sowie der Regola wurden zum beizulegenden Zeitwert erfasst und der Kategorie erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert zugeordnet. Der beizulegende Zeitwert wurde der Hierarchiestufe 3 zugeordnet.

Die Verbindlichkeiten aus der Put Option des nicht beherrschenden Gesellschafters bei der ELARA Leitstellentechnik GmbH sowie der Regola wurden zum beizulegenden Zeitwert erfasst, deren Veränderung wurde in Übereinstimmung mit IFRS 10 ergebnisneutral im Eigenkapital erfasst. Der beizulegende Zeitwert wurde der Hierarchiestufe 3 zugeordnet.

Der Buchwert der derivativen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten entspricht den beizulegenden Zeitwerten. Die Derivate, welche nicht in eine Sicherungsbeziehung designiert wurden, dienen wirtschaftlich dennoch der Absicherung von Kursschwankungen. Die beizulegenden Zeitwerte basieren auf dem Barwert der künftigen zu erwartenden Zahlungsströme, abgezinst mit dem vom Konzern geschätzten Zinssatz, zu dem vergleichbare Finanzinstrumente abgeschlossen werden können und werden der Hierarchiestufe 2 zugeordnet.

Die Bewertung des Long Term Incentive Plans (LTIP), welcher als anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente eingestuft wird, wurde zum beizulegenden Zeitwert bewertet, welcher der Hierarchiestufe 3 zugeordnet wurde.

Um sämtliche Finanzinstrumente, die zu beizulegenden Zeitwerten bewertet werden, einer Bewertungsmethode zuzuordnen, wurden folgende Hierarchiestufen verwendet:

Hierarchiestufe	Finanzinstrumente zum beizulegenden Zeitwert
Level 1: Bewertung anhand von Marktpreisen	n/a
Level 2: Bewertung anhand von Marktpreisen für ähnliche Vermögenswerte	Derivative Finanzinstrumente
Level 3: Bewertung anhand von Modellen mit signifikanten Bewertungsparametern, die nicht am Markt beobachtbar sind	Beteiligungen, Earn-Out Verbindlichkeiten, Verbindlichkeiten Put Option

## Derivative Finanzinstrumente

Der Buchwert der derivativen Finanzinstrumente entspricht dem aktuellen Marktwert, wobei der Marktwert durch den aktuellen Stichtagskurs der Fremdwährung zum 30. Juni 2022 bestimmt wurde.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der derivativen Finanzinstrumente:

30.06.2022	Derivat		Durchschnittlicher Sicherungs- kurs	Cash Flow Hedge		Für MTM Bewertung		Summe
Verkaufswährung	Verkaufsbetrag	Kaufbetrag TEUR		FW-Betrag	Marktwert TEUR	FW-Betrag	Marktwert TEUR	Marktwert TEUR
AUD	-4.348	2.872	1,51	0	0	-4.348	27	27
CZK	18.300	-704	26,01	0	0	18.300	14	14
GBP	-3.300	3.848	0,86	0	0	-3.300	38	38
HUF	-30.000	74	402,93	0	0	-30.000	2	2
SGD	427	-265	1,61	0	0	427	27	27
		<b>7.233</b>			<b>0</b>		<b>108</b>	<b>108</b>
AUD	-1.821	1.115	1,63	0	0	-1.821	-73	-73
CAD	-2.473	1.620	1,53	0	0	-2.473	-144	-144
CHF	-130	120	1,09	0	0	-130	-11	-11
GBP	-7.603	8.228	0,92	-6.479	-454	-1.124	-97	-551
HKD	-230	25	9,11	0	0	-230	-3	-3
NOK	-1.672	152	11,01	0	0	-1.672	-8	-8
SGD	-2.695	1.677	1,61	0	0	-2.695	-152	-152
USD	-16.676	14.426	1,16	-77	-10	-16.600	-1.325	-1.335
		<b>27.363</b>			<b>- 464</b>		<b>-1.813</b>	<b>-2.277</b>

31.12.2021	Derivat		Durchschnittlicher Sicherungs- kurs	Cash Flow Hedge		Für MTM Bewertung		Summe
Verkaufswährung	Verkaufsbetrag	Kaufbetrag TEUR		FW-Betrag	Marktwert TEUR	FW-Betrag	Marktwert TEUR	Marktwert TEUR
GBP	349	-401	0,87	0	0	349	8	8
SGD	427	-265	1,61	0	0	427	12	12
USD	-10.860	9.502	1,14	0	0	-10.860	72	72
		<b>8.836</b>			<b>0</b>		<b>92</b>	<b>92</b>
AUD	-2.351	1.439	1,63	0	0	-2.351	-49	-49
CAD	-2.600	1.703	1,53	0	0	-2.600	-28	-28
CHF	-345	318	1,09	0	0	-345	-17	-17
GBP	-15.045	16.706	0,90	-7.572	-695	-7.474	-274	-969
HKD	-700	77	9,11	0	0	-700	-2	-2
NOK	-1.672	152	11,01	0	0	-1.672	-13	-13
SGD	-5.030	3.120	1,61	0	0	-5.030	-128	-128
USD	-13.385	11.296	1,18	-327	-21	-13.058	-335	-356
		<b>34.811</b>			<b>- 716</b>		<b>- 846</b>	<b>-1.562</b>

Der Buchwert des Cash Flow Hedges sowie der Buchwert der MTM Bewertung sind zum 30. Juni 2022 mit einem positiven Marktwert von TEUR 108 (31. Dezember 2021: TEUR 92) in den sonstigen Forderungen und mit einem negativen Marktwert von TEUR 2.277 (31. Dezember 2021: TEUR 1.562) in den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Wenn das gesicherte Grundgeschäft (Umsatz) realisiert wird, wird der im sonstigen Ergebnis erfasste Betrag aus dem Sicherungsgeschäft in den Umsatz umgebucht.

## 16. Angaben über Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Transaktionen mit assoziierten und nahestehenden Unternehmen und Personen werden nur in unwesentlichem Ausmaß getätigt und bestehen hauptsächlich aus Geschäftsbeziehungen in Form von Lieferungen und Dienstleistungen. Diese Geschäfte erfolgen ausschließlich auf Basis marktüblicher Bedingungen und es gab keine wesentliche Veränderung zu den im Geschäftsbericht 2021 im Kapitel 38 angeführten Transaktionen.

## 17. Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die eine Auswirkung auf den Zwischenabschluss zum 30.06.2022 hätten, liegen nicht vor.



## Erklärung des Vorstands gemäß § 125 Abs. 1 Börsegesetz

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2022 ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Halbjahreslagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2022, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offenzulegenden wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Wien, am 16. August 2022



Norbert Haslacher  
Vorstandsvorsitzender



Peter Skerlan  
Mitglied des Vorstands



Hermann Mattanovich  
Mitglied des Vorstands



# Finanzkalender

[www.frequentis.com/de/ir](http://www.frequentis.com/de/ir) > Finanzkalender

## Hinweis / Disclaimer

In dieser Publikation ist mit „Frequentis“ oder „Frequentis-Gruppe“ der Konzern gemeint, mit „Frequentis AG“ wird die Muttergesellschaft (Einzelgesellschaft) bezeichnet.

Durch die kaufmännische Rundung von Einzelpositionen und Prozentangaben in dieser Publikation kann es zu geringfügigen Rechendifferenzen kommen.

Die in dieser Publikation enthaltenen Prognosen, Planungen und zukunftsgerichteten Aussagen basieren auf dem Wissensstand und der Einschätzung zum Zeitpunkt der Erstellung. Wie alle Aussagen über die Zukunft unterliegen sie Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die im Ergebnis auch zu erheblichen Abweichungen führen können. Für den tatsächlichen Eintritt von Prognosen und Planungswerten sowie zukunftsgerichteten Aussagen kann keine Gewähr geleistet werden.

Die Informationen in dieser Publikation sind nur für allgemeine Informationszwecke. Es kann keine Garantie für die Vollständigkeit der Inhalte gegeben werden. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

Personenbezogene Formulierungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

Die Haftung und Gewährleistung von Frequentis für die Publikation sind ausgeschlossen. Informationen aus dieser Publikation dürfen nicht ohne ausdrückliche Zustimmung von Frequentis verwendet werden.

Diese Publikation wurde in einer deutschen und englischen Version erstellt. Maßgeblich ist in Zweifelsfällen die deutschsprachige Version. Alle Rechte vorbehalten.

Investor Relations:

Stefan Marin

Tel. +43 1 81150 1074

[investor@frequentis.com](mailto:investor@frequentis.com)

[www.frequentis.com/de/ir](http://www.frequentis.com/de/ir)

Corporate Communications:

Barbara Fürchtegott

Tel. +43 1 81150 4631

[communications@frequentis.com](mailto:communications@frequentis.com)

[www.frequentis.com/de/pr](http://www.frequentis.com/de/pr)

## Impressum

Frequentis AG

Innovationsstraße 1, 1100 Wien, Österreich

Tel: +43 1 81150 0

© Frequentis AG 2022

59\_COR\_H1-2022\_D\_0822

[www.frequentis.com](http://www.frequentis.com)

**FREQUENTIS**  
FOR A SAFER WORLD

45°